

## Die Eroberung des russischen Festungssystems.

In der Kriegsgeschichte aller Zeiten gibt es kaum ein Beispiel dafür, daß im Laufe von einigen Wochen ein ganzes, seit Jahrzehnten ausgebautes Festungssystem zusammengebrochen wäre. Folgende Festungen, Brückenköpfe und besetzte Plätze im Osten sind in den letzten Wochen gefallen:

Rozan	23. Juli.
Vultusk	23. Juli.
Ostrolenta	3. August.
Zwangozob	4. August.
Warschau	5. August.
Dembe	6. August.
Sierozl	7. August.
Vomscha	10. August.
Rowno	17./18. August.
Rowo-Georgiewsk	19./20. August.

### Der Rückzug als Raubzug.

Der „Kurjer Ploski“ in Lemberg veröffentlicht in polnischer Uebersetzung ein amtliches Schriftstück, das in Lemberg während der letzten Zeit der Russenherrschaft daselbst ausgefertigt war, aber erst jetzt durch einen Zufall von österreichischen Behörden aufgefunden wurde. Dasselbe lautet:

#### Ergänzungsbefehl 16521 und 16843.

„Der Oberbefehlshaber befiehlt im Falle des Rückmarsches unserer Truppen aus Lemberg und aus anderen Städten, zu sammeln und wegzuführen aus Fabriken und Industrieanlagen die wichtigsten Maschinen, soweit sie beschlagnahmt werden können, mindestens aber die wichtigsten Maschinenteile, alle Kuperteile, kupferne Gegenstände und Geräte, alle Lebewerkzeuge, Kränze, Mittel jedweder Art, die Vorräte von Apotheken und alle Verbandstoffe, chirurgische Instrumente, Tuche für die Heeresverwaltung geeignet, und aus den staatlichen und städtischen Instituten alle wertvollen Gegenstände, gleichviel welcher Art, sowie Gegenstände von geschichtlichem und künstlerischem Werte. Die Abfuhr erug soll ausgeführt werden durch die Zivilbehörden mit Hilfe von besonderen, vertrauenswürdigen Personen, die hierzu geeignet sind. Unerlässlich ist die rechtzeitige und unauffällige Verpackung und Verladung aller dieser Gegenstände und die Verständigung mit dem Personal der Eisenbahnen. Ebenso sind genaue Verzeichnisse aller dererigen Gegenstände, welche konfiszieren werden, aufzustellen. Sämtliche Transporte

werden nach Kiew gebracht, wo sie verbleiben unter Aufsicht und Verwaltung von Beamten, die Lemberg zu verlassen haben. Die Aufbewahrungsorten in Kiew werden festgelegt im Einverständnis mit dem Oberbefehlshaber des Kiewer Militärbezirks. Der Oberbefehlshaber (für Ostgalizien) hat außerdem im Interesse des Heeres für unbedingt nötig befunden, daß im Falle des Rückmarsches aus Lemberg besondere militärische Kommandos sämtliches Vieh bei der Bevölkerung zu beschlagnahmen haben, sowie sämtliche Lebensmittelvorräte bei Juden und anderen Privatpersonen, damit der Feind keinen Vorteil mehr ziehen kann. Die Zivilbehörden haben in dieser Hinsicht mit den militärischen Behörden Hand in Hand zu gehen.“

### Letzte Telegramme.

#### Die Russen räumen Wilna.

Petersburg, 23. August. Der Oberbefehlshaber des Wilnaer Militärbezirks General Tumanow teilt der Bevölkerung durch Maueranschläge mit, daß die Besetzung Wilnas durch die feindliche Armee wahrscheinlich sei. Der Rest der privaten Kostbarkeiten, ferner alle noch vorhandenen Metalle, Pferde, Kühe, Häute, seien sofort abzugeben. Die Bevölkerung wird zur Ruhe ermahnt, da weitere Flüchtlinge vorerst mit der Eisenbahn nicht mehr befördert werden können.

#### Petersburg vor der Räumung.

London, 23. August. Der Vertreter des „Daily Chronicle“ meldet aus Petersburg: Die Möglichkeit einer Räumung Petersburgs wird offen erörtert. Die Frage, was man mit den Flüchtlingen anfangen solle, hat einen besorgniserregenden Umfang angenommen. Der stets anwachsende Strom der aus den westlichen Provinzen flüchtenden Bevölkerung hat die Hilfsquellen der Unterstüchtungsausgänge erschöpft. Man sucht die Flüchtlinge über das ganze Land zu verteilen.

#### Italiens Kriegserklärung an die Türkei.

Vern, 23. August. Der „Vand“ schreibt zum Kriege zwischen Italien und der Türkei, von seinem militärischen Standpunkte aus betrachtet, komme Italien in diesem Kriege jetzt vielleicht zum dritten Male zu spät, selbst, wenn die in Brindisi bereitgestellten starken Kräfte schon auf hoher See schwimmen, um die Offensiv gegen Konstantinopel vorzutragen. Die Entente hoffe immer noch auf die russische Widerstandskraft, welche die Zentralmächte seufzen soll und

auf Russlands ungezählte Reserven. Tatsächlich sei aber die russische Hauptmacht ohne Zweifel in Gefahr, als Ganzes vernichtet oder brockenweise zerrieben zu werden.

#### Bulgarien und die Türkei.

Sofia, 23. August. Kriegsminister General Zefow erklärte einem Vertreter der „Neuen Freien Presse“: Das Heer erwartet kaltblütig den entscheidenden Augenblick. Es wird seine Pflicht vollkommen erfüllen. Wenn die Türkei die politische Lage und die Bedeutung Bulgariens richtig beurteilt, wird eine Verständigung ohne weiteres möglich sein.

Berlin, 24. August. Die hiesige bulgarische Gesandtschaft empfing gestern von ihrer Regierung ein Telegramm, wonach die Verhandlungen mit der Türkei abgeschlossen seien. Wie der „Rössischen Zeitung“ hierzu aus Sofia berichtet wird, wurde die Vereinbarung wahrscheinlich am Freitag in Konstantinopel unterzeichnet. Bulgarien verzichtet auf Kirkilisse und erhält dafür Karagatsch und von einem gewissen Punkte beide Mariza-Ufer.

#### Unsere Flotte.

Berlin, 24. August. In einem Artikel in der „Täglichen Rundschau“ über unsere Flotte in der Däsee schreibt Vizeadmiral Kirchhoff: Die gesamte Fläche der Däsee, außer dem Botschnischen und Finntischen Meerbusen, die eine Ausdehnung von rund 400 Quadratkilometer hätten, sei in unserer Hand.

#### Türkischer Generalstabbericht.

Konstantinopel, 23. August. Der Bericht des Hauptquartiers vom 22. August lautet: Der Feind griff die neue Front bei Anaforta an, aber wir schlugen den Feind durch einen Gegenangriff vollständig zurück und brachten ihm schwere Verluste bei. Bei dem Angriff am 21. erlitt der Feind gewaltige Verluste. Allein vor einem Teil unserer Gräben zählten wir mehr als 500 Tote, und außerdem nahmen wir einen Offizier und eine Anzahl Soldaten gefangen. Vor Ari Burnu und Sedd ul Bahr hat sich nichts Wesentliches ereignet. An der Front griffen unsere Truppen eine englische Abteilung bei Mite an. Eubrat an und fügten ihr große Verluste zu. Sie erbeuteten mehr als 200 Gewehre. An den anderen Fronten ist keine Aenderung eingetreten.



## Thonfeld's Lichtspiel-Theater

Oberer Hauptstrasse Rathausarelle

Auf vielseitigen Wunsch

kommt **Mittwoch, den 25. August** nochmals zur Vorführung der herrliche köstliche Kunstfilm

## Das deutsche Volkslied

Musikalisches Lebensbild eines alten Veteranen von 1870/71. Bildliche Darstellung. 45 unserer besten und bekanntesten Volkslieder, mit feiner Musikbegleitung. Interessant für Alt und Jung zum Mitsingen. Spielzeit nur 1 1/4 Stunde, daher von 10 Uhr ab noch ganz zu sehen. **Nur halbe Preise, 20 und 10 Pfennige.**

Es laden höflichst ein Familie Paul Thonfeld.

### Bekanntmachung, Grundstücksverpachtung betr.

Die dem Kirchhullehn zu Röblich gehörigen Felder und Wiesen sollen ab 1. Oktober d. J. auf weitere 6 Jahre durch den Kirchenvorstand verpachtet werden. Pachtangebote sind bis 31. August an Unterzeichneten zu richten. Die Auswahl unter den höchsten Angeboten bleibt vorbehalten.

Röblich, den 24. August 1915.

Moritz Siebdrath.

## Speise-Kartoffeln

In den nächsten Tagen eintreffend à Zentner 4.75 empfehlen

**Nielus & Bitner**  
Die Preise für Frühkartoffeln ziehen an. Wir raten zum Kauf.

## Barterwohnung

zu vermieten.  
Krenzleithe No. 1.



## Junger Hund

entlaufen (Doggen-Rasse). Bitte gegen Belohnung abzugeben bei **Albin Franke, Fleischer, Mülten St. Jacob.**

## Stube

mit 2 Kammern und Zubehör sofort zu vermieten.  
**Friedrich Neubert, Hohndorf, Poststraße Nr. 5.**

## Kriegskarten-Atlas

enthaltend 10 Karten der verschiedenen Kriegsschauplätze.  
Handliches Taschenformat. :: Große Maßstäbe. :: Biersfarbige Drucke

Praktische Liebesgabe.

Preis **Mark 1.50**

Geschäftsstelle des Lichtenstein = Callnberger Tageblattes.  
Wilhelm Ebert-Str. aße 5b.

## Frauen-Verein Zur Einmachzeit

Donnerstag, den 26. d. s. Monats, nachm. 1/4 Uhr Nähen d. Obstweinschänke.

Heute Mittwoch **Schweinschlachten** bei **Gerhard Otto.**

Heute Mittwoch **Schweinschlachten** bei **Arno Friedel, v. P. Runz.**

Für unsere

## Krieger!

Vorzügl.liche

## Pfund-Stollen

(fertig zum Versand)  
**Emil Tischendorf,**  
am Schloßberg.

**Henkel's Bleich-Soda**  
für alle Küchengeräte

Pergamentpapier, Schwefelfaden, Salicylsäure, ff. Bourbon-Vanille, Vanillin, ff. Weinessig, Einmacheessig, sowie

alle Gewürze in reinsten Qualität.

Drogerie zum Kreuz

## Curt Lietzmann.



Allen, die uns beim Heimange unseres teuren Entschlafenen, des Herrn

## Heinrich Emil König

in so überaus wohlthuender Weise ihre Teilnahme bekundeten, sagen hiermit herzlichen,

herzlichen Dank.

Callnberg, den 24. August 1915.

Die tieftrauernde Witwe  
nebst Kindern.